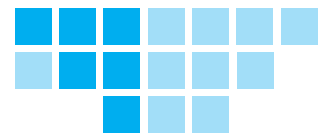


IVU.pad bei BUS Ostschweiz



DIGITALE WORKFLOWS VON DER PLANUNG BIS ZUM FAHRPERSONAL



AUSGANGSSITUATION

Mit den Bussen der Marken RTB Rheintal Bus, WilMobil und BUS Sarganserland Werdenberg sowie der AOT Autokurse Oberthurgau AG ist die BUS Ostschweiz AG (BOS) das Gesicht des öffentlichen Verkehrs zwischen Bodensee und Walensee sowie in der Region Wil. Jährlich nehmen über neun Millionen Fahrgäste das Angebot des Unternehmens wahr, dessen Liniennetz sich über 440 Kilometer erstreckt. Für den effizienten Einsatz seiner 120 Fahrzeuge und 260 Chauffeure verwendet das Unternehmen schon seit 1999 die Produkte der IVU.suite. Um die Modernisierung und Digitalisierung der Mitarbeitendenkommunikation voranzutreiben, setzt BOS nun auch auf das IVU.pad.

ÜBERBLICK

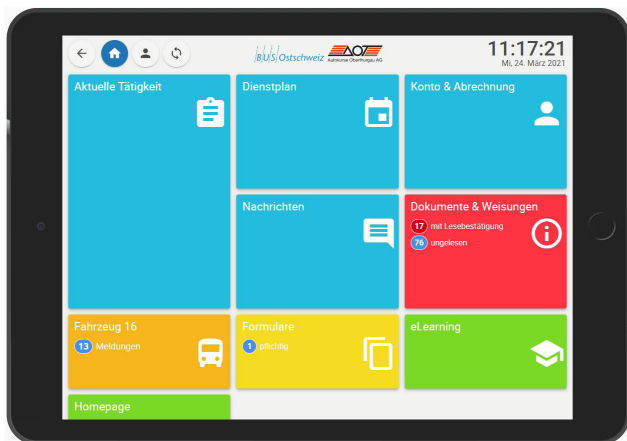
Mitarbeiter	> 300, davon ca. 260 Chauffeure
Fahrzeuge	120
Transportleistung	9 Mio. Fahrgäste/Jahr 7 Mio. Fahrzeugkilometer
Sparten	Regionaler und städtischer Busverkehr
Ziele	Planungsprozesse vereinheitlichen Mitarbeitendenkommunikation digitalisieren Konfigurierbarkeit des Systems
Besonderheiten	Mehrere Betriebe mit unterschiedlichen Prozessen Verschiedene Standorte Umfassendes Benutzerkonzept Anknüpfung an Planungsprozesse der IVU.suite
IVU-Produkte	IVU.timetable, IVU.run, IVU.duty, IVU.vehicle, IVU.crew, IVU.pad

ZIELSETZUNG

Angesichts gestiegener Anforderungen an die Disposition, welche die zuvor verwendete mobile Lösung nicht erfüllen konnte, stand BOS vor der Entscheidung die bestehende Anwendung weiterzuentwickeln oder ein neues Produkt einzuführen. Die App sollte sich dabei harmonisch in das bereits bestehende IT-System einfügen und so eine effizientere Mitarbeitendenkommunikation ermöglichen. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Konfigurierbarkeit des Systems sowie auf der schnellen Übermittlung von Schadensmeldungen mit einer besseren Einbindung der Werkstätten.

LÖSUNG

Aufgrund der guten Erfahrungen mit anderen Produkten der integrierten IVU.suite entschied sich BOS mit dem IVU.pad für den Umstieg auf ein neues System. Mit IVU.timetable, IVU.run, IVU.duty und IVU.crew verfügte das Unternehmen bereits über ein einheitliches Planungs- und Dispositionssystem für Fahrzeuge und Personal inklusive zahlreicher Automatisierungen für die Dienstplanoptimierung.



Das IVU.pad zeigt dem Fahrpersonal alle relevanten Informationen und Dokumente auf der Startseite der App.

Das IVU.pad knüpft direkt an diese Planungsprozesse sowie die Personaldisposition an und ermöglicht dadurch eine durchgängige Datenübertragung. So können die Planerinnen und Planer, Disponierende und Chauffeure aufgrund der Konfigurierbarkeit des IVU.pads schneller und flexibler auf Veränderungen im Betrieb und Unternehmen reagieren.

Das Fahrpersonal erhält zum Dienststart automatisch alle relevanten Informationen und Dokumente auf der Startseite der App. Meldungen wie Fahrzeugschäden

kann das Fahrpersonal seinerseits umgehend an die Werkstätten sowie an die Planung und Disposition übermitteln. Wichtige Informationen zeigt die mobile App per Push-Nachricht auf der Startseite an. Das IVU.pad ist dabei komplett offline-fähig: Sobald eine Netzverbindung besteht, aktualisiert es sich automatisch und zeigt so stets aktuelle Informationen zu Dienst und Betrieb an.

Mithilfe eines umfangreich konfigurierbaren Benutzergruppenkonzepts lässt sich das IVU.pad zudem optimal an die individuellen Anforderungen der einzelnen Standorte und Anwendungsfälle anpassen. Die Anwenderinnen und Anwender sehen so nur die Daten, die für sie tatsächlich relevant sind.

ERGEBNIS

Mit der gesamtbetrieblichen Einführung des IVU.pads zum Fahrplanwechsel 2020/2021 an allen Standorten kann BOS seinen Busverkehr nun noch effizienter und flexibler planen. Das IVU.pad fügt sich nahtlos in die bereits bestehenden Planungssysteme der IVU.suite ein und sorgt so für einen durchgängig digitalen Workflow.

Die Chauffeure profitieren von übersichtlichen Dienstplanordnungen und verbesserten Kommunikationsmöglichkeiten mit der Leitstelle oder den Werkstätten, während die Planung und Disposition schneller auf Veränderungen oder Störungen reagieren können.

„Das IVU.pad hilft sowohl unserem Fahrpersonal als auch unserer Disposition ungemein bei den täglichen Planungsprozessen und stösst daher auf eine sehr positive Resonanz bei unseren Mitarbeitenden. Dazu hat auch die enge Zusammenarbeit von BOS mit der IVU während der Einführung beigetragen. So konnten wir frühzeitig wichtige Anforderungen identifizieren und in die Produktentwicklung einbringen.“

Andreas Deterling

Leiter Angebot und Entwicklung | Bus Ostschweiz AG